



Weiterbildungstagung für Hörgeräte-Akustiker/-innen

Die akademie hörschweiz ist ein Schweizer Bildungsinstitut, welches im Rahmen ihres Weiterbildungsangebotes eine spannende Tagung anbietet – speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Hörgeräte-Akustiker/-innen. Bei der Anerkennungsstelle für Fort- und Weiterbildung der Bundesinnung für Hörgeräte-Akustiker wurden 8 Fortbildungspunkten beantragt.

Datum Dienstag, 24. September 2019
Ort Hotel Krone Unterstrass, Schaffhauserstrasse 1, 8006 Zürich
Zeit 8.30 – 17.00 Uhr

Programm
08.30 Uhr Eintreffen, Begrüssungskaffee

09.00 Uhr **Die Altersschwerhörigkeit und deren Folgen**

Schwerhörigkeit im Alter ist die häufigste Form von Sinnesfunktionsstörungen und nach der Arthrose die zeithäufigste altersbedingte Erkrankung bzw. Störung.

Hörstörungen treten bei über 50% der Menschen ab dem 65. Lebensjahr und besitzen aufgrund der demographischen Entwicklung eine hohe gesellschaftliche Bedeutung. Ein ausreichendes Hörvermögen ist Grundvoraussetzung für den Erhalt der sozialen Integration versus Isolation und Vereinsamung. Das Stigma Hörgerät zur adäquaten Versorgung einer altersbedingten Schwerhörigkeit ist noch immer stark verbreitet. Hörentwöhnung durch zu langes Warten einer versorgungspflichtigen Hörstörung im Alter kann aber weitreichende Folgen haben.

Eine nicht versorgte Hörstörung kann Alterserscheinungen wie kognitive Einschränkungen bis hin zur Demenz deutlich begünstigen. Zentral-auditive Probleme können das Frühstadium kognitiver Probleme mit beginnender Alzheimer-Demenz sein. Eine gesunde Lebensweise verhindert in der Regel ein vorzeitiges Altern auch des Hörorgans während Freizeitlärm bekommt als Risikofaktor vor allem bei Jugendlichen eine immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft bekommt und im Alter dann ein zunehmendes Problem darstellen kann.

Im Vortrag werden die wesentlichen Ursachen und Riskofaktoren einer Hörstörung im Alter dargestellt, die pathophysiologischen Grundlagen sowie die Möglichkeiten in der Diagnostik und Therapie.

O.Univ.-Prof. Dr. Patrick G. Zorowka, Geschäftsführender Direktor Department HNO-HSS Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen (HSS) Medizinische Universität Innsbruck (A)

10.30 Uhr *Pause*

11.00 Uhr **Einseitige Schwerhörigkeiten – aktuelle Aspekte zur Behandlung**

Angeborene einseitige Schwerhörigkeiten wurden bisher anders gesehen als zur gegenwärtigen Zeit. Bei einem normalen Gehör auf der Gegenseite ergaben sich in der Regel keine therapeutischen Konsequenzen, zumal die Möglichkeiten zur Vermittlung einer tatsächlichen Binauralität des Gehörs nicht gegeben waren. Der Spracherwerb wurde nach damaliger Sicht nicht gestört. Zahlreiche Studien haben jedoch gezeigt, welche weitreichenden Folgen für das betroffene Kind im Schulalltag und damit für seinen zukünftigen Beruf haben können. Neben Höranstrengung können es psychische Probleme oder die Bewältigung des Unterrichtsstoffs sein. Hinzu kommen heute therapeutische Optionen durch die Implantate, die in der Früherkennung und Frühversorgung uns Möglichkeiten in der Behandlung einerseits geben, auf der anderen Seite jedoch auch ethische Problem für die Eltern der betroffenen Kinder aufwerfen. Auch bei einseitiger Ertaubung ist aufgrund der physiologischen Hörentwicklung ein Zeitrahmen zum Handeln zu beachten. Im Vortrag werden die Ursachen und Folgen der einseitigen Schwerhörigkeit, deren aktuellen Behandlungsmöglichkeiten und deren Folgen dargestellt und diskutiert.

O.Univ.-Prof.Dr. Patrick G. Zorowka, Geschäftsführender Direktor Department HNO-HSS Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen (HSS) Medizinische Universität Innsbruck (A)

12.30 Uhr *Mittagessen*

Ab 13.30 Uhr **Smarte Anpassung smarter Hörsysteme**

Im Jahr 2019 erkennen die Hörsysteme (meistens) die Situation recht gut und passen Funktionselemente, wie Richtmikrofone oder Störgeräuschreduktion an. Zudem wurden die Präskriptionen für den First Fit weiter verbessert. Apps ermöglichen die Steuerung der Hörsysteme und Funkverbindungen erlauben das Streaming von Musik, TV oder Telefongesprächen. Ist es bei diesem Stand der Technik überhaupt noch nötig die Einstellung zu optimieren?

Prof. Dr. Steffen Kreikemeier von der Hochschule Aalen wird Ihnen im ersten Teil seines Vortrags zeigen, wie Sie die Anpassung insitu kontrollieren und optimieren können. Besonderer Schwerpunkt ist hierbei der Maximum Power Output, welcher in der Praxis gerne in Vorbereitung belassen wird. Im zweiten Teil zeigt Herr Kreikemeier den Teilnehmer*innen dann noch die Tipps und Tricks von Apps zur Hörsystemsteuerung und Streaming. Hier erfahren Sie, warum die Regeltiefe wichtig ist und welche Unterschiede es zwischen einem Alltags- und einem Streamingprogramm gibt.

Prof. Dr. Steffen Kreikemeier, Hochschule Aalen, Deutschland

17.00 Uhr *Schluss der Veranstaltung*

Tagungsgebühr

Die Gebühr der Weiterbildungstagung beläuft sich auf CHF 280.- (ca. 260.- Euro) pro Person (inkl. Verpflegung). VHS-Mitglieder bezahlen CHF 240.-.

Anmeldung zur Weiterbildungstagung 2019 für Hörgeräte-Akustiker/-innen

Firma:

Vorname:

Name:

Funktion:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Datum/Unterschrift:

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular bis am **6. September 2019** an:

akademie hörschweiz gmbh
Seilerstrasse 22
Postfach
CH-3001 Bern
Fax: 0041 (0) 31 310 20 35
E-Mail: info@a-hs.ch

Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungseingänge, die Platzzahl ist beschränkt. Bei einer zu geringen Anmeldezahl wird die Tagung nicht durchgeführt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der akademie hörschweiz.